

Fedor, Texas.
Den 2. Febr. 1931.

Werthes Volksblatt!
 Einige Zeilen von hier dürften wohl in deinen gern gelesenen Spalten wieder Aufnahme finden.
 Ich lese das Volksblatt sehr gern, und viel lieber, wenn recht viele Korrespondenzen und Berichte darin erscheinen. Wie interessant sind doch Pastor Birkmann seine Berichte über diese Gegend. Auch ich bin von diejenigen, welcher er getauft, geschult, konfirmiert und auch getraut hat.
 Seine Korrespondenzen sind immer recht lang darum werden sie auch gern gelesen.
 Nun der Monat Januar ist schon wieder zu Ende. Es war wie ein rechter Frühjahrsmonat, und ein Mancher sind schon an zu schwiszen bei seiner Arbeit. Auch hat es in dielem Monat viel geregnet. Heute aber stellte sich ein leichter Norder ein.
 Hoffentlich wird es noch kälter, denn es sind noch mehrere Grunzer vorhanden die auf dem Garaus warten.
 Am Sonntagabend wurde Frau Pastor Michalk zu ihrem Geburtstag höchst überrascht, wobei sich eine Anzahl gratulanten einstellen. Nachdem gingen alle noch dem Schulhaus, und der wurden dann einige Stunden gemütlicher Unterhaltung und Refreshments gar zu schnell verbracht. Es wurden auch einige schöne Lieder gesungen. Darnach wurde dann ein guter Imbiß eingenommen von allerlei guten Sachen und Sandwiches. Und man nach einiger Zeit nach Hause ging, und sich zur Ruhe begibt. Mögen der Frau Pastor noch viele solche Geburtstage vergönnt sein.
 Am 31. Januar kehrte der Klapperstorch bei Herrn und Frau Carl Urban ein, und hinterließ ihnen einen strammen Stammhalter No. 1. Der Carl lacht über das ganze Gesicht und freut sich über die Ankunft seines ersten Sohnes.
 Die Leute hier sind noch zurück mit dem Pflügen, wegen der vielen Nässe.
 Jetzt haben wir noch den Februar vor uns, wer weiß, was der uns bringt.
 Der Gesundheitszustand hier, ist so weit mir bekannt ist gut, außer einigen Erkältungen. Oh ja, Frau A. Fischer, deinen Reisebericht habe ich gern gelesen. Schicke bald wieder etwas interessantes im Volksblatt.
 Zum Schluß grüßt alle Leser und Leserinnen,
 Ungenamt.

Fedor, Texas
February 2, 1931

Werthes Voksblatt!
 Einige Zeilen von hier dürften wohl in deinen gern gelesenen Spalten wieder Aufnahme finden.
 Ich lese das Volkblatt sehr gern, und viel lieber, wenn recht viele Korrespondenzen und Berichte darin erscheinen. Wie interessant sind doch Pastor Birkmann seine Berichte über diese Gegend. Auch ich bin von diejenigen, welcher er getauft, geschult, konfirmiert und auch getraut hat.
 Seine Korrespondenzen sind immer recht lang darum werden sie auch gern gelesen.
 Nun, der Monat Januar ist schon wieder zu Ende. Es war wie ein rechter Frühjahrsmonat, und ein Mancher sind schon an zu schwiszen bei seiner Arbeit. Auch hat es in diesen Monat viel geregnet. Heute aber stellte sich ein leichter Norder ein.
 Hoffentlich wird es nicht kälter, den es sind noch mehrer Grunzer vorhanden die auf dem Garaus warten.
 Am Sonntagabend wurde Frau Pastor Michalk zu ihren Geburtstag höchst überrascht, wobei sich eine Anzahl gratulanten einstellen. Nachdem gingen alle noch dem Schulhaus, und der wurden dann einige Stunden gemütlicher Unterhaltung und bei zusammenseins gar zu schnell verbrachten. Es wurden auch einige schöne Lieder gesungen. Darnach wurde dann ein guter Imbiß eingenommen von allerlei guten Kuchen und Sandwiches. Und man nach einiger Zeit zu Hause ging, und sich zur Ruhe beginnt. Mögen der Frau Pastor noch viel solche Geburtstage vergönnt sein.
 Am 31 Januar kehrte der Klapperstorch bei Herrn und Frau Carl Urban ein und hinterlies ihnen einem strammen Stammhalter No. 1. Der Carl lacht über da ganze Gesicht und freut sich über die Ankunft seines ersten Sohnes.
 Die Leute hier sind noch zurück mit dem Pflügen, wegen der vielen Nässe.
 Jetzt haben wir noch den Februar vor und wer weiß, was der uns bringt.
 Der Gesundheitszustand hier, so weit mir bekannt ist gut, außer einigen Erkältungen. Oh ja, Frau A. Fischer, deinen Reisebericht habe ich gern gelesen. Schicke bald wieder etwas interessantes im Volksblatt.
 Im Schluß grüßt alle Leser und Leserinnen.

Ungenant

Transliterated by Ed Bernthal

Fedor, Texas
February 2, 1931

Esteemed Volksblatt!
 A few lines from here should be welcomed again in your much read columns.
 I like to read the *Volksblatt* very much, and much more so, when many correspondents and reports appear in it. How interesting are Pastor Birkmann's reports about the area! I am also among those who were baptized, instructed, confirmed and married by him. His correspondence is always quite, long but are very gladly read.
 Now the month of January is already at an end. It was a real springlike month and some have already started their field work. It has also rained very much this month. But today a mild norther came in. Hopefully, it will get colder, since there are some who are grumbling about some anticipated damage.
 On Sunday, Pastor Michalk's wife had a surprise for her birthday, at which time she received many congratulations. After that, everybody went to the schoolhouse to spent several hours in relaxing visiting, and the fellowship passed much too quickly. Also, several good songs were sung, after which everyone enjoyed the good refreshments of many kinds of cake and sandwiches. It was some time before everyone went home to rest. May Mrs. Michalk be granted many more such birthdays.
 On January 31, the Klapperstork visited Mr. and Mrs. Carl Urban and left behind a strapping son, No. 1. Carl had smiles all over his face and was happy over the arrival of his first son.
 The people here are behind in their plowing due to much wetness. Now we still have February ahead, and who know what it will bring.
 The health conditions here, as far as I know, are good, except for a few colds. Oh, yes, Mrs. A Fischer, I enjoyed reading the report of your trip. So send in something interesting again soon to the *Volksblatt*.
 In closing, I greet all men and women readers.
 Anonymous
 Translated by Ed Bernthal